

Depression wichtig, denn zu ihr senken sich die Wege von den Hochthälern der Krivošije und von ihr steigt das Terrain östlich zu jenem Scheidegebirge gegen Montenegro an, welches der fortgekrönte Goli Vrh beherrscht (1311 Meter).

Lovčen-Gruppe.

Letzteres Gebirge setzt auch am Ostufer des Golfs von Cattaro fort, doch beginnt die Grenze gerade bei Cattaro auf das diesseitige Gehänge zu sinken, so dass sich die Haupterhebungen (Mrajanik 1315 Meter, Stirovnik, Gipfel des Lovčen, 1759 Meter) schon auf montenegrinischem Boden befinden.

Als eine westliche Parallelkette der vom Mrajanik entlang der Ostküste des Cattaro-Golfs nördlich ziehenden Grenzkette und zugleich als eine, durch Le Catene unterbrochene Fortsetzung des Devesite, ist die Gebirgshalbinsel des fortgekrönten Vrmac zu betrachten (781 Meter), welche den Cattaro-Golf von der Teodobai trennt. Der Vrmac-Zug steht durch den Trinitäsattel mit dem Lovčen, durch den fortgekrönten Gorazda aber mit jenem Gebirge in Verbindung, das vom Lovčen südlich zieht — ähnlich wie längs des Cattaro-Golfs das Mrajanik-Gebirge nördlich — und auch alsbald auf seinem Scheitel wieder die Grenze trägt.

Sowohl der Vrmac als dieses Gebirge dachen westlich zu einer Depression ab, welche sich im Nordwest- wie im Südosttheil gegen die Teodobai wie gegen die Buduabucht hin zu weiten Culturebenen erweitert, sodass man verlassene Seeböden zu sehen vermeint. In der That brauchte die See hier nur um 20 bis 25 Meter zu steigen und ein zweites Sabbioncello wäre geschaffen. Vorläufig scheidet die reichcultivierte Depression, in welcher die von Cattaro über den Trinitäsattel herabkommende Strasse nach Budua führt, die südwestlichen Lovčenvorlagen von einem nordwestlich ziehenden Küstengebirge, das in der Prčija Glava (409 Meter) culminiert, zwischen der Teodo- und Trastebai auf schmaler Landenge zu 100 Meter absinkt und schliesslich auf der breiten Halbinsel südlich des Kombur-Canals im Obosnik 586 Meter erreicht.

Der vom Lovčen südlich ziehende Gebirgszug geht ostwärts, in ein breites Karsthochland über, das rasch zum Scutari-See und der dieses Becken umgebenden Ebene absinkt. Er erreicht im Maini Vrh nördlich von Budua noch 1315 Meter und im Vijenac (Gebiet von Spizza) 968 Meter, hier aber liegt die Hauptkette schon auf montenegrinischem Gebiete und zieht näher dem Scutari-See als dem Meer, um in der Breite von Antivari im mächtig aus dem Kamm aufragenden Rumija (1593 Meter) den weithin sichtbaren Grenzpfiler gegen Albanien zu bilden.

Gebirge der Inseln.

Werfen wir nun schliesslich noch einen Blick auf die Inseln, so finden wir im allgemeinen, dass der grösseren Flächenerhebung über das Meer auch die grössere Verticalerhebung entspricht. Doch spielt auch die Ent-